

Gesässpflege

bei Säuglingen und Kleinkindern

Die Gesässhaut von Säuglingen und Kleinkindern ist zart und durch Feuchtigkeit und mechanische Reizung beim Tragen von Windeln besonders gefährdet. Durchfall kann Hautreizungen begünstigen. Um Hautreizungen vorzubeugen oder zu behandeln, sind gewisse Massnahmen empfehlenswert.

Allgemeine Empfehlungen für die Gesässpflege bei Säuglingen und Kleinkindern

- Reinigung der Gesässhaut mit weichen Wegwerftüchern (z.B. Feuchttücher mit dem Vermerk «Sensitive» für empfindliche Haut).
- Bei Neugeborenen gegebenenfalls mit Watte und Mandelöl.
- Vor dem Anbringen der neuen Windel darauf achten, dass die Haut und Hautfalten trocken sind (bei Säuglingen Kontakt mit Seifenprodukten vermeiden).
- Bei gesunden Kindern mit intakter Haut ist die Anwendung von Pflegeprodukten nicht notwendig.

Pflegeempfehlungen bei erhöhtem Risiko für Hautreizungen

Hat Ihr Kind sehr empfindliche Gesässhaut oder eine Durchfallerkrankung, kann die Haut speziell gepflegt werden, bevor es zu Hautreizungen kommt:

- Regelmässiges Windelwechseln tagsüber (alle 4-6 Stunden oder nach dem Stuhlgang), Gesässreinigung mit weichen Wegwerftüchern (z.B. Feuchttücher mit dem Vermerk «Sensitive»). Nachts muss die Windel nicht gewechselt werden (ausser bei Stuhlgang).
- Bei Bedarf ist eine Fettsalbe nach Wahl als Hautschutz und Hautpflege zweimal täglich empfohlen, z.B. Dexeryl, Bepanthen Salbe, Linola Fett.

Pflegeempfehlungen bei geröteter und gereizter Gesässhaut

Leicht gerötete Gesässhaut:

- Tagsüber regelmässiges Windelwechseln (alle 4-6 Stunden oder nach dem Stuhlgang), Gesässreinigung mit weichen Wegwerftüchern (z.B. Feuchttücher mit dem Vermerk «Sensitive»). Nachts muss die Windel nicht gewechselt werden (ausser bei Stuhlgang).
- Hautpflege bei jedem Windelwechsel mit einer fetthaltigen Crème oder Salbe, z.B. mit Dexeryl, Bepanthen Salbe oder Linola Fett.

Starke Rötung der Gesässhaut:

- Tagsüber regelmässiges Windelwechseln (alle 3-4 Stunden oder nach dem Stuhlgang), Gesässreinigung mit weichen Wegwerftüchern (z.B. Feuchttücher mit dem Vermerk «Sensitive»).
- bei Durchfall oder vermehrtem Stuhlgang die Windel auch nachts nach Bedarf ein- bis zweimal wechseln.
- Zinkhaltige Crèmepaste bei jedem Wickeln anwenden. Beispiele dafür sind: Cicaplast Baume B5 oder ZinCream Medinova.

Offene Hautstellen der Gesässhaut (nässend oder trocken):

- Regelmässiges Windelwechseln (alle 3-4 Stunden oder nach dem Stuhlgang, auch nachts).
- Gesässreinigung mit weichen Wegwerftüchern (z.B. Feuchttücher mit dem Vermerk «Sensitive»), nach Möglichkeit stundenweise Lufttherapie (Weglassen der Windel).
- Sobald das Kind wieder Windeln trägt (nach Lufttherapie), wieder mit zinkhaltiger Crèmepaste behandeln. Beispiele dafür sind: Cicaplast Baume B5 oder ZinCream Medinova.

Wann sollte Rat bei einer Fachperson geholt werden (Mütter-Väterberatung, Kinderärzte, Pflegefachperson)

- Treten rund um die gerötete Haut kleine rundliche Stellen auf, die entweder weisslich oder rötlich sind, könnte dies eine Pilzinfektion (Windelsoor) sein.
- Bei Verschlechterung oder fehlender Besserung trotz Therapie nach 2-3 Tagen.
- Bei Auftreten von Symptomen wie Schlaflosigkeit, Fieber, Trinkschwäche oder Verschlechterung des Allgemeinzustandes.



UNIVERSITÄTS-
**KINDERSPITAL
ZÜRICH**

 *Das Spital der
Eleonorenstiftung*

Universitäts-Kinderspital Zürich
Lenggstrasse 30
CH-8008 Zürich

www.kispi.uzh.ch
Telefon +41 44 249 49 49